

urkunden, u. a. von den DD. Friedrichs I. für Lorch (St. 3688) und für Maulbronn (St. 3734), Heinrichs VI. für Bebenhausen (St. 4821), Wilhelms und Rudolfs für Maulbronn von 1255 und 1273, Rudolfs für Herrenalb von 1275, sowie mehrere des 14. und 15. Jahrhunderts. Auch die Originale der Urkunden Urbans II. für Hirschau und Blaubeuren von 1095 und 1099, sowie derjenigen Innocenz II. von 1136 für Lorch verdienen erwähnt zu werden. Vom Kloster Reichenbach hat sich ein Cod. traditionum vorgefunden mit älterem Text als der Wirtemb. UB. II, 389 ff. gedruckte; besondere Beachtung verdienen einige wichtige Notizen S. 61 f. aus der Zeit Heinrichs IV., welche für die Belagerung Augsburgs durch den Gegenkönig Hermann im J. 1081 und die Geschichte der Burg Trifels von erheblicher Bedeutung sind. — Von Kloster Kirchberg ist ein Necrologium saec. XVI. erhalten.

61. Das Privileg Friedrichs II. für La Cava (BF. 1285) ist wörtlich eingerückt in die Bestätigungsurkunde Nicolaus' IV., Langlois, Rég. de Nicolas IV. n. 6538. R. Röhricht.

62. Der dritte Band der sehr verdienstlichen Inventare des Frankfurter Stadtarchivs, eingeleitet von R. Jung (Frankfurt, Völcker 1892) verzeichnet die Privilegien der Stadt, von Friedrich II., 1219 Aug. 15, an und die höchst wichtige Sammlung der Kaiserbriefe von Ludwig d. Baier, 1320 Sept. 19, an. Darauf folgt eine Uebersicht über die Abtheilung der Copialbücher, die von geringerer Bedeutung ist, endlich eine solche über die Wahltagsacten 1314 — 1499.

63. In der Zeitschr. des Harzvereins XXIV, 486 ff. macht G. Bode die überraschende Mittheilung, dass im Nachlass des Dr. E. Volger, welcher in den vierziger Jahren mit der Ordnung des Goslarer Stadtarchivs betraut war, grosse Bestände von Archivalien vorgefunden sind, welche dem Goslarer Stadtarchiv gehören und erst jetzt demselben zurückgegeben worden sind. Es sind 41 Urkunden des 13.—16. Jahrh., darunter Originale Adolfs von 1294 und Karls IV. von 1340, dann etwa 200 Briefe, von denen die Hälfte dem 13. und 14. Jahrh. angehört, endlich eine Reihe wichtiger Copialbücher des Raths und des Stifts vom Petersberge. — Mehrere auf Wernigerode bezügliche Stücke dieses Nachlasses theilt Jacobs, ebenda S. 500 ff., mit.

64. Im Anhang zu seiner Abhandlung über Markgraf Wilhelm von Meissen und Elisabeth von Mähren (Mittheil. des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen XXX, 93 ff. 303 ff.) hat W. Lippert eine Anzahl von Urkunden abgedruckt, darunter den deutschen Text des Bündnisses Karls IV.